

Museums Bote

Des Ersten Österreichischen Funk- und Radiomuseums



März – April 2002

Nr. 111

EDITORIAL

Liebe Radio Freunde,

der Radioflohmarkt in Breitenfurt war ein voller Erfolg. 32 Anbieter boten eine breite Palette an historischen Radiogeräten an. Vom Detektorempfänger, über 20er-Jahr Geräte mit Aussenröhren, Hochbau-Radios und 50er-Jahre-Tastenradios und natürlich eine Unzahl an Portableradios waren vertreten. Rund 300 Interessierte besuchten den Flohmarkt. Insgesamt eine sehr zufriedenstellende Veranstaltung.

Vom Radio-Nostalgie-Flohmarkt in Perg wurde auch von einer regen Beteiligung berichtet. Jetzt wünschen wir natürlich Herrn Gerhard Neuböck ebenfalls eine erfolgreiche Veranstaltung bei seinem **Grenzland Radio und Funkflohmarkt in Taufkirchen/Pram am 4. Mai.**

Im November 2001 verstarb unser Sammlerfreund Josef Satzer 67jährig. Seine Witwe hat uns um Unterstützung bei der Veräußerung seines Radionachlasses gebeten. Deshalb wird am 15. Juni ein Nachlass-Flohmarkt in der Südstadt bei Maria -Enzersdorf stattfinden. Details darüber auf der vorletzten Seite.

Ich wünsche Ihnen schöne Sammlererfolge
Ihr Peter Braunstein (OE1BPW)

Dorotheums-Information

In der nächsten Dorotheums-Auktion am 29.5. werden wieder einige sehr interessante Exponate angeboten, z.B.: Kapsch Mucki im Originalkarton in der seltenen blauen Ausführung, von der Radione R-Serie die Typen R 2 S (Exportausführung für Skandinavien), R 12, R 20 und R 25 T, weiters 3 Röhrenkonvolute, ein Telefunken 33 W mit Schrack Lautsprecher und für Detektorgeräteliebhaber eine Ingelen Dose und der bekannte Telefunken 1. Bei den Hochbaugeräten sind Telefunken, Minerva und Kapsch-Produkte vertreten. Abgerundet wird das Angebot durch Schellackkonvolute und div. Grammophone. Der Auktionskatalog liegt in der Erlachgasse auf bzw. ist eine Bestellung unter Tel.: 515 60-289 und E-Mail: kataloge@dorotheum.at möglich. Für Detailinformationen stehe ich gerne zur Verfügung.

Macho



Titelbild: Kapsch Victoria aus der Saison 1937/38

Foto: Fa. Kapsch

KAPSCH

12. Teil

1937/38

KAPSCH „Elite“ – Spar - Serie 1938

KAPSCH **Batterie-Super** mit Sparschaltung (KK2,KF3,KBC1,KL4) im Star-Gehäuse

KAPSCH **Victoria W** (EK2,EF5,EBL1,AZ1)

KAPSCH **Victoria G** (EK2,EF5,CBL1,Urdox-EUVI)

KAPSCH **Victoria U** (EK2,EF5,CBL1,CY1,Urdox-EUVI)

KAPSCH **Symbol W** (EK2,EF5,EBC3,EL3,AZ1)

KAPSCH **Symbol G** (EK2,EF5,EBC3,CL4,Urdox-EUVI)

KAPSCH **Symbol U** (EK2,EF5,EBC3,CL4,CY1,Urdox-EUVI)

KAPSCH **Classic W** (EK2,EF5,EBC3,EL3,EZ4,EM1¹)

KAPSCH **Classic G** (EK2,EF5,EBC3,CL4,Urdox-EUVI)

KAPSCH **Classic U** (EK2,EF5,EBC3,CL4,CY1,Urdox-EUVI)

KAPSCH **Classic B** (KK2,KF3,KBC1,KL4)

KAPSCH **Titan W** (EK2,EF5,EB4,EF6,EL5,EZ4)

KAPSCH „OEKONOM“ - Sparschalter

Umschaltung der Kapsch-Sparserie 1937/38 für Wechselstrom.



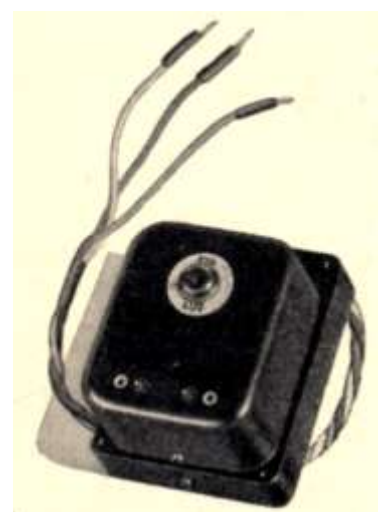
Die Schaltung beruht auf dem Gedanken, mittels eines Schaltergriffes die Anodenspannung aller Röhren und damit die Leistungsaufnahme um etwa 30 Prozent zu vermindern, wobei aber der Fernempfang gewahrt bleibt. Die beiden Endstellungen des Schalters sind auf der

Rückwand mit I (Vollschaltung) und II (Sparschaltung) bezeichnet.

KAPSCH „Lichtsparer“

Sparschalung bei Gleich- und Allstromempfängern

Bei Gleich- und Allstrom erfolgt die Heizung der Röhren bekanntlich über einen Vorschaltwiderstand in Serienschaltung aus dem Netz. Der Stromverbrauch für die Heizung hat daher unabhängig von der Röhrenzahl den Wert von 200mA, das entspricht bei 220 V Anschlussspannung einer Leistung von 44 W. Der Gedanken ist nun, die im Vorwiderstand nutzlos verbrauchte Energie für Beleuchtungszwecke nutzbar zu machen. Durch ein Zusatzgerät kann eine Glühlampe mit 125 V 25W an Stelle des Widerstandes in den Heizstromkreis eingeschaltet werden. Der Anschluß erfolgt über normale Steckbuchsen, so dass z.B. eine Stehlampe an den Apparat angeschlossen werden kann. ... Das Zusatzgerät enthält einen Urdox-Widerstand, um den Stromstoß beim Einschalten zu kompensieren.²



¹ Die Apparate der Classic-Reihe werden auch als Luxustype mit magischem Auge erzeugt

² Österr. Radioamateur 1937, Heft 10 Seite 584 ff.

Kapsch Victoria

40% Stromersparnis
dank „E“-Röhren und der
„Ökonom“-Schaltung



Drei-Röhren-Super

- 7 abgestimmte Kreise
- Bandfilter-Vorselektion
- fein regelbare Ton- und Lautstärkeeinstellung
- Fadingautomatik wirkt auf zwei Röhren
- Vollsicht-Flutlichtskala mit etwa 200 genau geeichten Sendernamen
- Wellenbereich: 16-52m
195-585m
730-2000m
- „Direkte“-Endverstärkung mit 9 Watt Endstufe
- Dynamiklautsprecher
- Anschluß für weiteren Lautsprecher (hochohmig)
- Anschluß für Elektrodose (regelbar)
- für Wechsel-, Gleich- und Universalstrom
- Gehäuse: Edelholzkassette
- Auf Wunsch eingebauter Sparschalter (W)

Kapsch Victoria W **ATS 368,-**

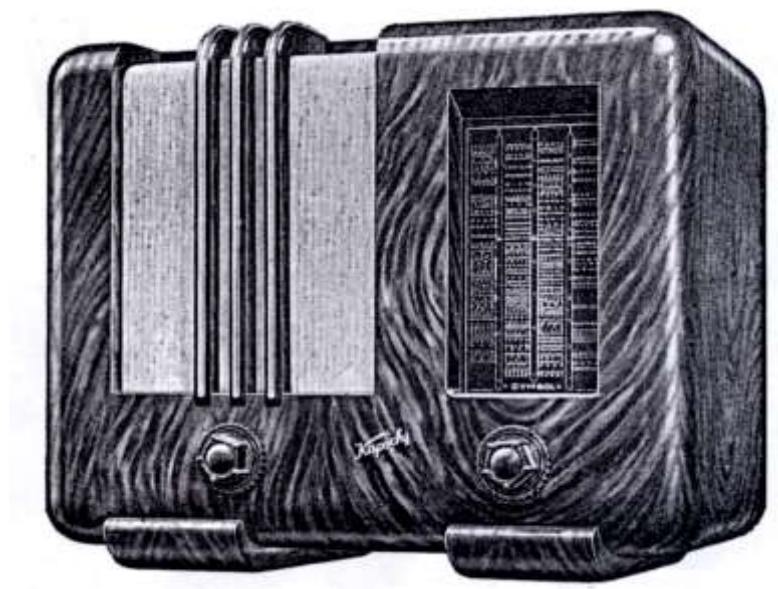
Mehrpreis für Sparschalter ATS 10,-

Kapsch Victoria G **ATS 368,-**

Kapsch Victoria U **ATS 383,-**

Abmessung: 436x355x244 mm Gewicht: 11,20 kg

Kapsch Symbol



Vier-Röhren-Super

- 7 abgestimmte Kreise
- Bandfilterregelung
- regelbare Ton- und Lautstärkeeinstellung
- Automatischer Fading-Regelung
- Vollsicht-Flutlichtskala mit etwa 200 genau geeichten Sendernamen
- Wellenbereich: 15-52m
195-585m
730-2000m
- 9 Watt Endstufe
- Dynamiklautsprecher
- Anschluß für weiteren Lautsprecher (hochohmig)
- Anschluß für Elektrodose
- für Wechsel-, und Universalstrom
- Gehäuse: Hochglanz-Holzkassette
- Eingebauter Sparschalter (nur bei W)

Kapsch Symbol W ATS 398,-

Kapsch Symbol G ATS 398,-

Kapsch Symbol U ATS 413,-

Abmessung: 436x355x244 mm Gewicht: 11,30 kg

Kapsch Classic



Sparschaltung:

Die Wechselstromapparate der Type „Classic“ sind serienmäßig mit Sparschaltung ausgerüstet. Der Übergang auf Sparschaltung erfolgt durch den rechts seitlich angebrachten Umschalter.

Vier-Röhren-Super

- 7 abgestimmte Kreise
- Bandfilterregelung
- fein regelbare Ton- und Lautstärkeeinstellung
- Automatischer Doppelschwundausgleich
- Vollsicht-Flutlichtskala mit etwa 200 genau geeichten Sendernamen
- Wellenbereich: 15-52m
195-585m
730-2000m
- 9 Watt Endstufe
- Dynamiklautsprecher
- Anschluß für weiteren Lautsprecher (hochohmig)
- Anschluß für Elektrodose (regelbar)
- für Wechsel-, Gleich- und Universalstrom
- Gehäuse: Edelholzkassette

Kapsch Classic W ATS 438,-

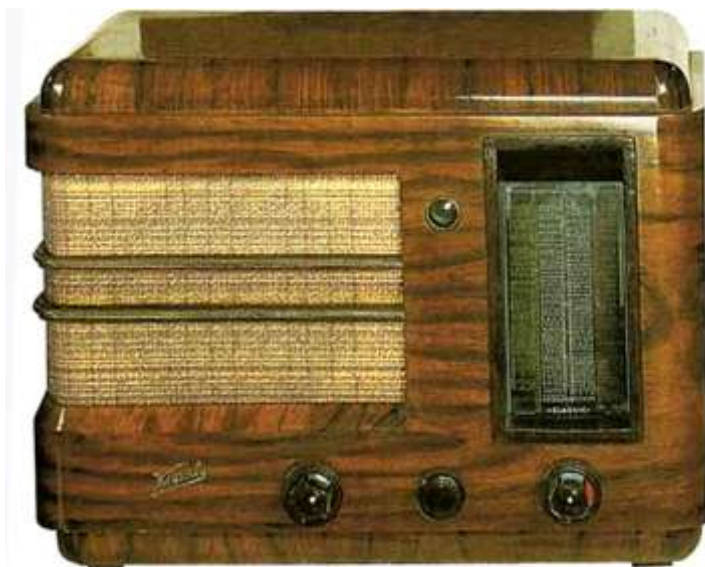
Kapsch Classic G ATS 438,-

Kapsch Classic U ATS 453,-

Abmessung: 498x379x253 mm Gewicht: 11,40 kg

Kapsch Classic

Luxustype



Auch die Lautsprechersprossen
gibt es nur bei der Luxus-Type

Vier-Röhren-Super

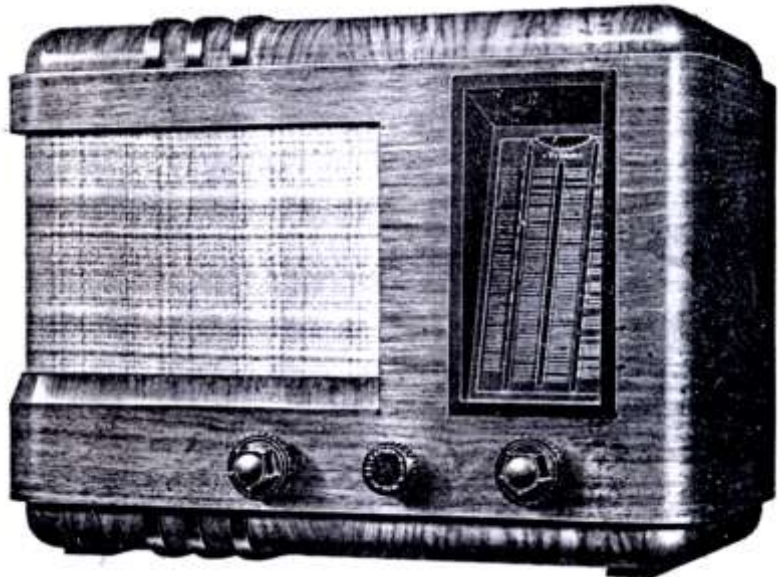
- 7 abgestimmte Kreise
- Bandfilterregelung
- Automatischer Doppelschwundausgleich
- Vollsicht-Flutlichtskala mit etwa 200 genau geeichten Sendernamen
- **magisches Auge**
- **gehörrichtiger Lautstärkeregelung**
- **niederfrequente Tonkorrektur**
- Wellenbereich: 15-52m
195-585m
730-2000m
- 9 Watt Endstufe
- Dynamiklautsprecher
- Anschluß für weiteren Lautsprecher (hochohmig)
- Anschluß für Elektrodose (regelbar)
- für Wechselstrom
- Gehäuse: Edelholzkassette

Kapsch Classic W ATS 468,-

Abmessung: 498x379x253 mm

Kapsch Titan

„Polylux“-Skala: um aus der Vielzahl der aufgedruckten Stationen die gesuchte schnell herauszufinden, hat die Skala pro Bereich eine bewegliche Lichtmarke. Die Kupplung mit dem Wellen-schalter bewirkt, dass nur jene Leuchtmärke sichtbar ist, die zum eingestellten Bereich gehört. Wo die Lichtmarke steht, dort ist auch der gewünschte Sender.



Fünf-Röhren-Super

- 7 abgestimmte Kreise
- trennscharfer Bandfiltereingang
- Bandbreitenregler
- fein regelbare Ton- und Lautstärkeeinstellung
- Automatischer Doppelschwundausgleich
- Polylux – Skala (Patent angemeldet)
- Wellenbereich: 15-52m
195-585m
730-2000m
- 18 Watt Endstufe
- Dynamiklautsprecher
- Anschluß für weiteren Lautsprecher (hochohmig)
- Anschluß für Elektrodose (regelbar)
- Automatische Lichtantenne
- Sparschaltung: 48 W statt 74 W.
- für Wechselstrom
- Gehäuse: Edelholzkassette

„Stilleinstellung“: das über der Skala eingebaute Instrument gewährleistet eine fach-männisch genaue Feinein-stellung. Bei der Abstimmung wird der Lautstärkeregler auf Null gedreht und wenn der Zeiger am weitesten nach rechts schwingt, dann ist die Station eingestellt.

Kapsch Titan W ATS 518,-

Abmessung: 498x379x253 mm Gewicht: 12,20 kg

Heute stellen wir vor:



Kristallwerk Taschensuper TS 59

Technische Daten:

Markteinführung:	1958
Bestückung:	2N412, 2N410, 2N410, 2N408, 2N408, RL232
Empfangsbereiche:	Mittelwelle
Stromversorgung:	Batterien, 6 Volt (4 Stück Mignonzellen à 1,5 Volt)
Anschlüsse für:	-
Neupreis:	945.- (bei Barzahlung, Ratenzahlung: 10 x 105.-)
Gehäuse:	Kunststoff in Schalenbauweise
Maße/ Gewicht	145 x 76 x 40 mm, ca. 360 Gramm mit Batterien
Lautsprecher:	50 mm Ø, Fabrikat Sickenberg
Farben:	Rot, andere Farben unbekannt
Zubehör:	Kunststofftasche in Krokodillederimitat

Kristallwerk Taschensuper TS 59

Herr Ing. Josip Sliskovic, der Leiter der Konstruktionsabteilung für Rundfunkgeräte der Firma Kapsch war, wie schon in einem früheren Artikel erwähnt, ständig bemüht, die Miniaturisierung des Rundfunkempfängers voranzutreiben. Sein Ziel hieß „Personal-Radio“, ein Empfänger, der es dem Benutzer gestattete, nahezu unbemerkt von seiner Umgebung dem Empfang zu frönen. Möglicherweise glaubte man im Unternehmen „Kapsch“ nicht so recht an seine Visionen, oder zweifelte am kommerziellen Erfolg von Miniaturgeräten. Und so fand Ing. Sliskovic in dem steirischen Hersteller „**Kristallwerk Graz**“ einen Partner für die Umsetzung seiner Ideen. 1958 ging der erste Taschensuper TS59 in Produktion, ein kleines Transistorradio mit den, für diese Zeit winzigen, Abmessungen von 145 x 76 x 40 mm.

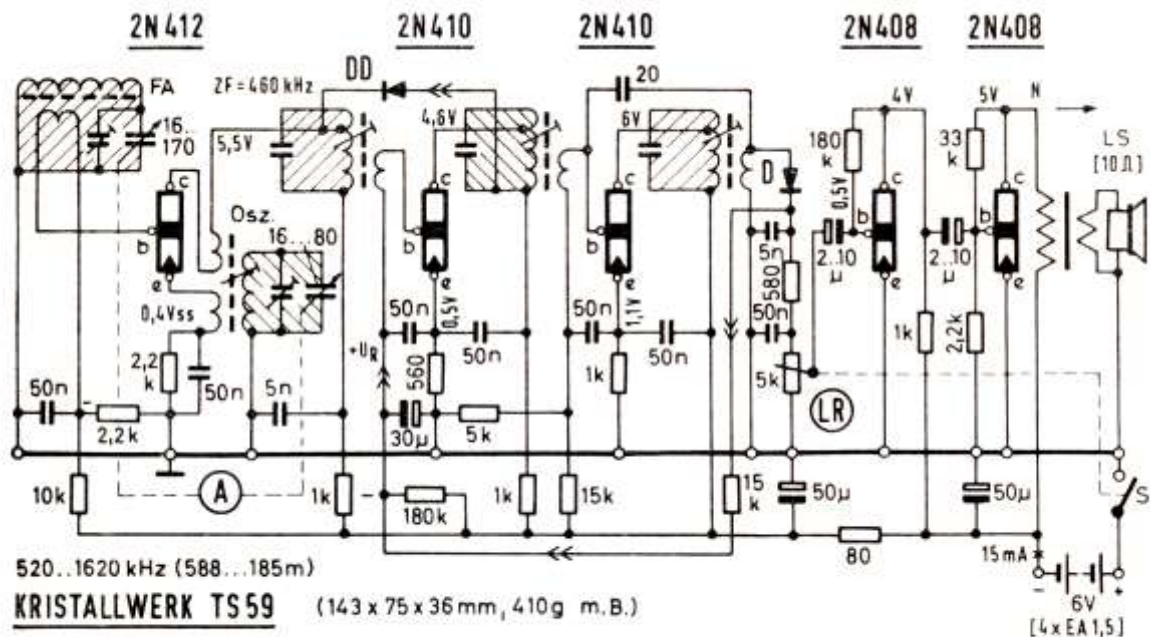


Die Entwicklung des Rocktaschenempfängers stand unter der Patronanz von Ing. J. Sliskovic.



Ein Blick in die Fertigung.

Betrachten wir die Serie der gebauten Empfänger, so fällt auf, dass im Laufe der Produktion viele technische Änderungen vorgenommen wurden. Diese beziehen sich sowohl auf das Schaltungskonzept, als auch auf die Bedienungselemente. Gab es anfänglich lediglich eine Eintaktendstufe (nach amerikanischem Vorbild), so wurde bald aus Gründen der bescheidenen Sprechleistung die Gegentaktendstufe eingeführt.



Bemerkenswert ist die einfache Schaltung: 5 Transistoren, 2 Germaniumdioden, 5 Kreise, 18 Widerstände, 13 Kondensatoren.

Die Anordnung der Bauteile auf der Printplatte wechselte ihre Positionierung, so dass bei den späteren Varianten bei abgenommener Rückwand die Kupferseite (Lötseite) sichtbar war. Das Lautstärkepotentiometer, kombiniert mit dem Ausschalter, wurde durch zwei getrennte Bedienungselemente (Pot und Schiebeschalter) ersetzt. Viel später kam dann noch ein Nah / Fern- Umschalter hinzu, beziehungsweise wurde das Gerät für den Empfang von zwei Wellenbereichen ausgestattet, nämlich für Mittel- und Langwelle!

Natürlich änderte sich damit auch die Typennummer und so kennen wir folgende Typen:

TS59, TS59a (Bonny-Super), TS60 (Knirps, Kristallette, Riviera, Granada), TS64 (WSW Hobby), sowie ML60 (Knirps L) und ML61 (Simonetta).



TS59 innen



TS59a (Bonny-Super) innen



Kristallwerk TS60 Knirps



Kristallwerk TS59a Bonny-Super



Kristallwerk TS60 mit Tasche



Kristallwerk TS60 bis TS64 innen

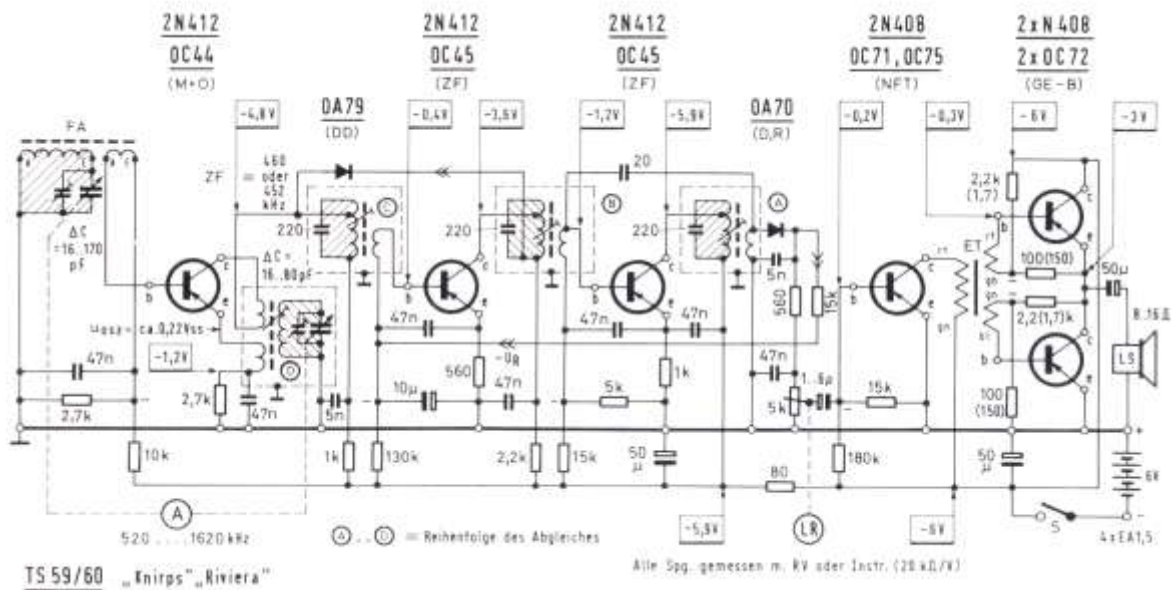
Der Vertrieb dieses wirklich kleinen und dabei leistungsstarken Empfängers (die Werbung versprach den Empfang von ca. 50 Stationen) erfolgte, mit wenigen Ausnahmen, durch die Büchergilde Gutenberg ausschließlich an Mitglieder. Somit war das Radio nicht frei im Handel erhältlich und stellte keine Konkurrenz für andere Hersteller dar. Die bekannten Ausnahmen waren: Die Variante „WSW HOBBY“ (TS64), die für Siemens Austria gebaut wurde und die Exklusivversion mit Firmenaufdruck für „Elektro Querfeld“ (TS60), einem Radiohändler.



Kristallwerk TS60 Kristallette



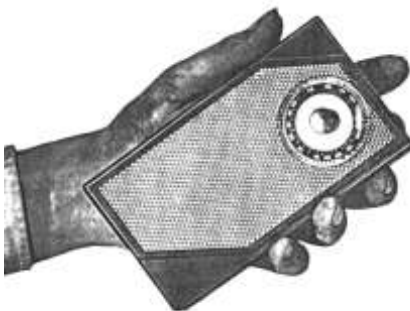
Kristallwerk TS60 Elektro-Querfeld



Kristallwerk TS60 WSW Hobby



Kristallwerk TS60 Riviera



Taschensuper TS 59

Ergänzende Tipps:

Beim Urmodell, dem TS59, konnte der Drehko im Gehäuse verbleiben, es mussten aber zum Ausbau der Printplatte bei Reparaturen die Anschlüsse abgelötet werden.

Die Zerlegung der nachfolgenden Modelle war nicht ganz zerstörungsfrei möglich, da die Blechskala mit Kontaktkleber befestigt war. Um aber an die Befestigungsschrauben des Drehkos zu gelangen, ist die Entfernung der Skala vonnöten. Somit war vorprogrammiert, nach jeder Reparatur die Skala zu erneuern.

Laut einem Artikel in der „Radioschau“ vom Februar 1960 wurden die Geräte auch exportiert, sie hießen „Riviera“ und „Granada“, Modell TS 59/60. Wohin exportiert

wurde, lässt der Artikel leider offen. Eine Besonderheit stellt die Kombination des Grundmodells TS60 mit einem batteriebetriebenen Plattenlaufwerk für 4 Geschwindigkeiten (Hersteller Kristallwerk) dar. Das Modell heißt „**Allphono**“ und besitzt eine kräftigere Endstufe mit 2 x OC74, sowie einem großen Ovallautsprecher.



Kristallwerk TS60 Allphono

Bisher im Museumsboten vorgestellte Portableradios:

Ingelen TR 56	MB. NR. 98	Zehetner Frohsinn UB 60	MB. Nr. 99
Kapsch Weekend 5	MB. Nr. 100	Siemens Grazietta	MB. Nr. 101
Minerva Portable 531	MB. Nr. 102	Minerva Pocket 514/1	MB. Nr. 103
Radione R12	MB. Nr. 104	Fridolin 51	MB. Nr. 105
Philips Picknick	MB. Nr. 106	Hea Bijou	MB. Nr. 107
Minerva UKW-Trans.	MB. Nr. 108	Vienna Pikkolo	MB. Nr. 109
Radione Gipsy UKW	MB. Nr. 110	Kristallwerk TS 59	MB. Nr. 111

Der Radiokatalog Band 2 ist da !

Nun hat das lange Warten ein Ende. Endlich sind die Daten verfügbar. Aber leider noch nicht im Druck. Dies dauert noch etwas. Aber Online können viele Interessante Informationen abgefragt werden. **Ernst Erb** macht es möglich !

www.Radiomuseum.org

Zuerst das gewünschte Land wählen. Neuerdings ist auch Österreich vertreten.

Unter Suchen nach Firmen, die gewünschte Firma wählen.

In unserem Beispiel haben wir Ericsson gewählt und bekommen eine Liste der verzeichneten Geräte.

Ein aus der Übersicht gewähltes Gerät wird nun im Detail beschrieben. Klickt man nun auf das kleine Bild, bekommt man eine große Abbildung.

The screenshot shows the Radiomuseum.org website interface. The top navigation bar includes links for Museum, Forum, Literatur, Anlässe, Kontakte, and Links. The main search area is divided into several sections:

- 1. Ausgewähltes Land:** Österreich/Austria is selected.
- 2. Suche nach Jahren:** Search criteria for years (1899-1919, 1920-1944, 1945-2000, >2000, 1800->2000) and a date range selector.
- 3. Suche nach Firmen:** A dropdown menu shows a list of companies, with Ericsson selected.
- 5. Suche nach Röhren:** A section for vacuum tube specifications.

Below the search criteria, a table lists the results for Ericsson radios. The table has columns for Land, Hersteller, Jahr, Modellname, Mod.Nr., Variante, Katalog, ERM, Status, App, and Änderungs-Datum. The first entry is for the A365W model, manufactured in 1925.

The detailed view of the A365W model is shown below the table. It includes the following information:

- Land:** Österreich/Austria
- Hersteller/Marken:** Ericsson, Österreichische Elektrotechnik AG, vormals Decker & Hornbroski, Wien; siehe vor allem Schrack, zumindest 1923-24, auch Radios [1-146].
- Wertbare Modelle:** LA112W
- Jahr:** 1924 - 1926
- Modellbezeichnung:** Europa-Empfänger
- Typ:** Radio bzw. Rundfunkempfänger
- Empfangsprinzip:** Rückkoppler 1 HF-Stufe(s) 1 HF-Stufe(s)
- Anzahl Kreise:** 2 Kreise(s) AM; bei Super inkl. 2P, ohne Org.
- Wellenbereiche:** LW und MW-Bereiche
- Nettogewicht:** 350 kg
- Originalpreis:** mit Trichter LS zu 16000,-
- Sammelpreise:** Breker, Köln-Vorsteigerung 1986 = 7000 € / 5833,33 \$
- Betriebsspannung:** Batteriespeisung
- Lautsprecher:** Kein eingebauter Lautsprecher
- Katalog-Nachweis:** --
- Schaltungsnachweis:** --
- Literaturnachweis:** Der Radio-Empfänger-Apparat (B)
- Bildnachweis:** Das Modell ist im "Radiokatalog" (Erb) abgebildet.
- Material und Form:** Holz, Stülpeit offen
- Anmassen (BHT):** --
- Anzahl Röhren/Halbleiter:** 3
- Bezeichnungen:** 1nd, Rückk. u. d. identisch mit "Primärempfänger"
- Datenherkunft:** "Radiokatalog Band 2", Ernst Erb, ISBN 3-907007-36-0



TONBANDMUSEUM KORNEUBURG



Eröffnungsfeier
des
Tonbandmuseums Korneuburg

Zeit:

Samstag, 11. Mai 2002
11 Uhr

Ort:

Stockerauerstrasse 175
Korneuburg, NÖ

Programm:

Offizielle Eröffnung
Rundgang durch das Museum
Buffet

Auf Ihr kommen freut sich
Franz Dokulil





Museum Weberhaus

9. März bis 1. Mai 2002
Mo. bis Sa. 9.00 bis 12.00
So. 14.00 bis 18.00
und nach Voranmeldung

Südtirolerplatz 1, 8160 Weiz, 03172/6690

Dipl. Ing. Alexander HOFER ist Sammler von historischen Fernsehapparaten. Er gestaltete diese Ausstellung gemeinsam mit dem Museumsverein Weberhaus. Hochinteressante Exponate sind hier zu sehen.

Im älteren Besucher Erinnerungen wecken und dem jüngeren Besucher zeigen, wie es damals war, soll Ziel dieser Wanderung durch einen Teil der Geschichte des Fernsehen sein.

Nur noch kurze Zeit ist diese Ausstellung zu sehen. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie einen Ausflug nach Weiz.

Anzeigen

Suche: Röhren VF14 (auch verbrauchte oder taube), EF12K, Nuvistor 13CW4, und noch immer für meine Sammlung seltene Mikrophone aller Art! Insbesondere Kondensatormikrophone in Röhrentechnik und dazu passendes Zubehör (wie Stative etc).

Kaufe/Tausche: Detektorgeräte, Diodenempfänger und Aufsteckdetektoren aus allen Ländern und Epochen.

Kaufe für die histor. Sammlung der Kapsch AG weiterhin geeignete Exponate.

Repariere: für Uraltradios: Übertrager, Drosseln, Netztrafos etc.

Suche: Handbuch (Kopie) oder Schaltplan von WM Frequenzprüfer "Michael"

Aus Nachlaß folgende Heathkitgeräte mit Baumapfe **zu verkaufen:**
LSG 231, IG 112, IG 52, IM 22, IM12, IM30, IG 72, IG 102, ID 22, V 7A

Suche: Geräte der Marke "Kristallwerke" und "HEA" sowie Schaltpläne, Beschreibungen und Prospektmaterial.

Verkaufe Originalausgabe der Zeitschrift "Radio Österreich" von 1954. Es ist eine Sonderausgabe "Festschrift-30 Jahre Rundfunk in Österreich" mit vielen Artikeln und Abbildungen. Preis: 15.- EUR

Verkaufe: Minerva Minerphon UKW Stereo mit Magischem Auge.

Gebe ab: ca. 30 Stück Detektorapparate. Markengeräte (auch Spitzengeräte dabei) und Selbstbaugeräte. Nur im Konvolut gegen Gebot.

Suche sehr alte Telegraphiegeräte: KAUF oder TAUSCH. Ich habe interessante Tauschobjekte: Philips-(bakelit)-Radios; Telegraphie; alte Geissler-, Crookes-, Röntgen-, Sende-Röhren; Wimshurst und Ruhmkorff, Elektrisiermaschinen, Tesla, Marconi usw. Siehe auch mein Buch "Classics of Communication" (mit 240 Bilder).

Verkaufe folgende Radio-Technik-Hefte
1946: 2-3,4-5,6,7-8 (ist kompl.)
1947: 1,2-3,4-5,6-7,8-9,10,11-12 (ist kompl.)
1948: 1,2-3,4,5,6,7,8,9,10,11,12 (ist kompl.)
1949: 1,2,3,4,5,6,8,9,10,11,12 (alle ausser 7)
1950: 1,2,3,4,5,6,8,9,10,11,12 (ist kompl.)
1951: 1,2,5,6,8,9,10,11,12 (alle ausser 3 u. 4)
1952: 1,2,3,4,5,6,8,9,10,11,12 (alle ausser 7)
1953: 1,2,3,5,6,7,8,9,10,11 (alle ausser 4 u. 12)
1954: 1,2-3,4,5,6,7,8,9,11,12 (alle ausser 10)
1955: 1,2,3,4,5-6,7-8,9,10-11,12 (ist kompl.)
Insgesamt 95 Hefte, pro Heft 1,5 Euro
Bei Komplettabnahme nur 130,- Euro und als Bonus die Radio-Technik Sonderausgabe "Mess- und Prüfgeräte"

Abzugeben:

Hornophon W384A; Telefunken 640 w/l
Röhren: AB2, AEG K1678, UCH4;
CO122, SO122, CO148, SO148 (russisch).

Suche: Traggriff mit Blechteilen für Kapsch Weekend 50K, grün.
Radione 4036B (7055w) Knöpfe, Rückwand, Lautsprecher.

Nachlass-Radioflohmarkt Ing. Josef Satzer

Einladung zum
Nachlass-Radioflohmarkt Ing. Josef Satzer
Organisiert durch das
Erste Österreichischen Funk- und Radiomuseum
in der Südstadt

Samstag, den 15. Juni 2002,
Beginn 9 Uhr. - Ende ca. 14 Uhr

Ort: Donaustraße 74
2346 Maria Enzersdorf

Angebot:

Die Sammlung beinhaltet einige Geräte aus den 20er und 30er Jahren. Viele Varianten an Volksempfänger, einige Wehrmachtsgeräte und Zahlreiche Geräte aus den 40er und 50er Jahren. Auch Portable-Geräte sind zahlreich vertreten. Hier sind besonders die Radione R-Varianten zu nennen. Natürlich gibt es auch Bücher und Röhren (letzteres ungeprüft, daher auch sehr moderat bepreist).

Anreise:

Aus Richtung Wien kommend auf der B17 zur Südstadt. Die B17 bis zum Möbelhaus Lutz fahren, danach rechts zum Kreisverkehr abbiegen. Aus dem Kreisverkehr die letzte Ausfahrt nehmen. Vorfahren in Richtung der beiden Hochhäuser und vor den Hochhäusern wieder nach rechts abbiegen. Danach die 2. Straße nach links abbiegen. Das ist die Donaustraße. Auf der linken Seite befinden sich nach den Wohnhäusern Reihenhäuser und in der 2. Reihe befindet sich das Haus Nr. 74. Der Zugang hinter dieser Häuserreihe führt zur Gartenseite. Der Flohmarkt findet in einem Nebengebäude und im Garten statt. Das eigentliche Haus wird nicht betreten. Hinweistafeln werden im Bereich des Zuganges das Auffinden erleichtern.

Beginn für Käufer ist um 9 Uhr.

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:

Erstes Österreichisches Funk- und Radiomuseum 1060 Wien, Eisvogelg. 4/5,
für den Inhalt verantwortlich: **Peter BRAUNSTEIN**

Die Abgabe und Zusendung erfolgt gegen Kostenersatz

Zweck: Pflege des Informationsaustausches für Funk- und Radiointeressierte.

Auflage 300 Stück.

Copyright-2002 Braunstein

Unbekannte Kapsch Empfänger



Das Chassis des 2-Röhren-Lichtnetz-Empfängers (oben) und des 3-Röhren- Lichtnetz-Empfängers (unten) sind baugleich mit dem Chassis des KAPSCH Aurovox Empfängers aus der Saison 1930/31 (vgl. MB 104 Seite 3). Daher liegt die Vermutung nahe, dass dies beiden Modelle aus der Saison 1929/30 stammen. Einen Nachweis dafür gibt es allerdings nicht. Für weiterführende Hinweise wären wir dankbar.



Die Rückwände tragen eine eindeutige Beschilderung. Leider fehlt eine Typenbezeichnung.